

T a n s a n i a

Northern & Southern Circuit

Teilnehmer: 2 Personen

1.Tag

Nach einem kurzen Zwischenstopp landen Sie am Abend Morgen auf dem Kilimanjaro Airport. Es erfolgt der Transfer nach Arusha. Der Rest des Tages steht Ihnen zur Akklimatisierung zur freien Verfügung. **Übernachtung Colobus Forest Lodge.**

2. Tag

Nach dem Frühstück holt Sie Ihr Safaribegleiter und erfahrener Fahrer zum 1. Höhepunkt Ihrer Safaritour ab. Er wird in den nächsten Tagen Ihr Begleiter und Berater in allen organisatorischen Belangen sein. Als Ihr sachkundiger Tourguide bringt er Ihnen die Geheimnisse der Tier in freier Wildbahn näher und trägt dazu bei, dass Sie eine unvergessliche Safari erleben. <>

Der Reiz des Arusha N.P. liegt in seinen spektakulären Landschaftsformen, viel-fältigen Flora und einer artenreichen Vogelwelt. Die Route führt vorbei an den Momella Seen, dem bis zu 400 m abfallenden mit Wasser gefüllten Ngurdoto Krater und im Westen am Mt. Meru. Sie werden Elefanten, Büffel, Wasserböcke, die eleganten Giraffen, Pavianherden und die akrobatischen Clobusaffen beobachten. Rückkehr am Abend zur im afrikanischen Stil gebaute Colobus Lodge. Ihr Fahrer wird mit Ihnen noch den Ablauf des nächsten Tages besprechen, bevor er sich von Ihnen verabschiedet. **Übernachtung Colobus Forest Lodge.**

3.Tag

Nach einem reichhaltigen Frühstück fahren Sie am Mt. Meru vorbei zum Lake Manyara. Sie legen (genau wie die Tiere) eine erholsame Mittagspause hoch über dem See ein. Am Nachmittag unternehmen Sie Ihre erste Pirschfahrt und mit etwas Glück begegnen Sie den berühmten auf Bäumen schlafenden Löwen, spüren Flußpferde, Ellipsenwasserböcke, Herden von Flamingos und noch viele interessante Wildtiere auf. **Übernachtung: Twiga Campsite oder Lake Manyara Hotel**

4.Tag

Der Weg führt Sie weiter in die Serengeti, bekannt aus vielen Tierfilmen. Grasländer, Akaziensavannen, Galeriewälder und die typischen Granitfelsen prägen das Landschaftsbild. Hier leben fast alle Säugetiere Ostafrikas. Ihr Mittagessen nehmen Sie auf dem Weg in Richtung Seronera ein. **Übernachtung: Seronera Campsite oder Seronera Wildlife Lodge**

5.Tag

Heute lernen Sie die Weite und Tiervielfalt des Serengeti Plateaus kennen. **Übernachtung: Seronera Campsite oder Seronera Wildlife Lodge**

6.Tag

Ganztägige Pirschfahrt in der Serengeti und auf der Rückfahrt zum Ngorongoro Krater. Besuchen Sie die bedeutenden prähistorischen Ausgrabungen von Richard Leakey in der Olduvai Schlucht – die Wiege der Menschheit. Rechtzeitig mit dem Sonnenuntergang erreichen Sie das Tagesziel die Kraterlodge. **Übernachtung: Simba Campsite oder Ngorongoro Wildlife Lodge**

7.Tag

Heute fahren Sie zu Tierbeobachtungen zum 600 m tiefgelegenen Kraterboden. Schwer konnten die Tiere den 20km im Durchmesser weiten Krater verlassen und so hat sich eine einzigartige Tierwelt

entwickelt z.B. die berühmten Schwarzmähnenlöwen. **Übernachtung: Simba Campsite oder Ngorongoro Wildlife Lodge**

8.Tag

Auf dem Weg zurück nach Arusha besuchen Sie noch den landschaftlich reizvollen Tarangire National Park. Nach einem Picknick kehren Sie am treffen am späten Nachmittag in die Lodge ein.

Übernachtung: Tarangire Sopa Lodge

9. Tag

Am Morgen brechen Sie zu einer weiteren Fahrt in den Tarangire National Park auf. Inmitten einer faszinierendem Pflanzen- und Tierwelt werden Sie zur abschließenden Krönung ein stärkendes Picnic zu sich nehmen. Anschließend folgt die Rückfahrt nach Arusha zur Colobus Forest Lodge.

Übrachtung Colobus Forest Lodge.

10.Tag

Nach dem Frühstück brechen Sie zur Fahrt in Richtung Süden auf. Eine abwechslungsreiche Landschaft wird Sie während der nächsten 8-9 Stunden Fahrt begeistern. Am Abend treffen Sie in Dar Es Salaam ein. **Übernachtung: Courtyard Hotel**

11. Tag

Der heutige Tag steht Ihnen zu freien Verfügung. Erkunden Sie auf eigene Faust die heimliche Hauptstadt Tansanias oder entspannen Sie am Hotelpool. **Übernachtung: Courtyard Hotel**

12. Tag

Auf dem gut ausgebauten Tan-Zam-Highway entlang der Uluguru Mountains und des Mindu Stausee erreichen Sie den Mikumi N.P. (1964 gegründet). Oft lassen sich schon am Highway Büffel, Elefanten und Giraffen erspähen. Rechtzeitig zum Lunch werden Sie eine der Lodges erreichen. Das Herzstück des Mikumi sind die weiten Savannen in den Mkata Plains. Bekannt ist der Park für seine großen Büffelherden (bis zu 1500 Tiere pro Herde) und vielen Elefanten. In diesem N.P. sind die BIG FIVE nicht alle vertreten, denn 1986 wurde das letzte Mal ein Nashorn beobachtet. Wilderer haben wahrscheinlich die letzte Spezies erjagt. Dafür gesellen sich Gnus, Zebras, Eland-Antilopen, Impalas, Wasser-, Ried-, und Buschböcke zu den großen Tierherden. Das lustige Warzenschwein beobachtet die Szene und bei Gefahr stellt es sein Schwänzchen in die Höhe und man meint, dass es damit alle friedlich grasenden Tiere als Police 77 vor den Hyänen, Schakalen oder den lauenden Löwen und Leoparden warnen muss. Mit etwas Safarifotogluck können Sie bei den Hippo Pools außer Flusspferde noch die hier lebenden Nilwarane mit einer Körperlänge bis zu 2 m auf Ihren Film bannen.

Als Krönung des ersten Safaritages darf ein stimmungsvoller Sonnenuntergang in leuchtender Ockerfarbe über der Savanne nicht fehlen. Besonders eindrucksvoll erlebt man die Farben der Natur während der Regenzeit, denn dann steht der Hibiskus mit seinen lila und gelben Blüten in voller Pracht. Lassen Sie Ruhe und Gelassenheit bei sich einkehren.

"Jambo"

13.Tag

Ihr Fahrer und englisch sprechender Guide hat am Vorabend mit Ihnen den heutigen Tagesablauf besprochen und so sind Sie schon darauf vorbereitet, dass Sie noch vor Sonnenaufgang zu einer erlebnisreichen Fotopirsch aufbrechen, denn ab 6:00 Uhr öffnen die Ranger den N.P. Sie werden die Landschaft, das Verhalten der Tiere und den weiten Horizont mit seinen bizarren Wolkenformationen ganz anders erleben als am gestrigen Nachmittag. Rechtzeitig zum Frühstück kehren Sie ins Camp od. Lodge zurück. Gestärkt starten Sie hernach zu einer ca. 300 km langen Fahrt, an deren Ziel Sie der zweitgrößte N.P. Tansanias, der Ruaha N.P., empfängt. Wer die nördlichen N.P. Tansanias schon bereist hat, stellt fest, dass der raue Ruaha Park noch unverfälschtes Afrika bietet. Nur wenige Safarifreunde finden den Weg hierher, aber eine reiche Fülle an Tieren und pittoresken Landschaften entschädigen für die lange Anfahrt. Weite Ebenen mit Inselbergen wechseln mit engen Schluchten des Ruaha Rift Valley. Beeindruckend ist die bis 200 m aufragende Wand des Ostafrikanischen Grabens und die daraus herabstürzenden Bachläufe. Eine weitere Attraktion ist die Schlucht-Mdonya Gorge.

Auf Ihren Prischfahrten können Sie Elefanten, Büffeln, Säbelantilopen, Kudus, Strauße, Löwen, Leoparden, Hyänen, Nashörner, Giraffen, Zebras, Krokodile, Flusspferde und eine bunte Vogelwelt - bis zu 465 Arten wurden schon bestimmt - bei ihren Lebensgewohnheiten beobachten. Viel Stoff also für Ihre Reisberichte in Wort und Bild nach Ihrer Rückkehr.

Nach diesem erlebnisreichen Tag werden Sie beim Dinner im offenen Speisesaal oder auf Ihrem Chalet-Vorplatz bei einem erfrischenden Bier den eindrucksvollen Sternenhimmel - Kreuz des Süden - bewundern und den geheimnisvollen Stimmen der nächtlichen Wildnis lauschen.

14.Tag

Es ist eine Freude das Frühstück im offenen Hauptgebäude, das als Lounge und Speiseraum dient, einzunehmen. Gestärkt starten Sie zu einer Besonderheit im Ruaha N.P., eine Bootsafari. Sie steht am Vormittag auf dem Programm. Aus einer ganz anderen Perspektive beobachten Sie Giraffen, die ihre Hälsen in die am Fluss stehende Akazien stecken. Ganze Elefantenfamilien duschen sich mit Flusswasser und saugen mit ihren Rüsseln das lebenswichtige Nass in ihre mächtigen Körper. Aus respektvollem Abstand bestaunen Sie, behütet von Ihrem Guide, die faulen Hippos und Krokodile in den Wassertümpeln. Mit vielen neuen Erlebnissen bereichert, kehren Sie zum Lunche zur Lodge zurück. Sie werden es wie die Tiere in freier Wildbahn tun, sich zu einer Siesta zurückziehen, um am späten Nachmittag erneut zu einer aufregenden Tierbeobachtungsfahrt zu starten. Die aus Stein gebauten Bandas bieten etwas Kühle in der Mittagshitze. Oder genießen Sie einen Drink im Restaurant, vielleicht pflegen Sie auch die alte Tradition der englischen Kolonialherren und erzählen sich Safarierlebnisse bei der täglichen Tee-Time.

Bis zum Sonnenuntergang fährt Sie Ihr Guide durch die hügelige, abwechslungsreiche Savannlandschaft mit seinen charakteristischen Miombowäldern. Vielleicht entdecken Sie männliche Löwen, die unter einem riesigen, Schatten spendenden Boobab-Baum auf Beute warten, da sie sich oft nicht bei ihrem Rudel aufhalten. Ganz anders die Löwinnen, die meist in großen Rudeln mit ihren Jungen Beute machen. Um sie zu entdecken, genügt schon ein Blick zum Firmament, denn hoch oben greisen schon die Geier oder sitzen in den Baumwipfeln und hoffen auf einen Bissen eines Impalas oder eines gejagten Gnus. Ganz possierliche Tier sind auch die hier lebenden Baumschliefer, die den Besucher mit ihren Kunststücken immer wieder überraschen.

Von einem Hügel beobachten Sie noch einen romantischen Sonnenuntergang, dann wird es Zeit den Park zu verlassen. Ein Erlebnis reicher geht zu Ende.

15. Tag

Sehr früh heißt es Abschied nehmen. Gestärkt mit einem großen Frühstück führt die Fahrt zurück Richtung Dar es Salaam. Ca. 7 Stunden Fahrzeit liegen vor Ihnen, bis das Tagesziel die Stadt Morogoro erreicht ist. Unterwegs weiß Ihr Fahrer bestimmt einen schönen Flecken, wo Sie Ihr mitgeführtes Lunchpaket verzehren können. Sollte es die Zeit noch zulassen, wäre ein Bummel durch die Straßen mit Mangoalleen gesäumt, bestimmt sehr reizvoll, denn es gibt hier noch Bauten aus der Zeit der kaiserlichen Schutztruppen. Das Klima hier verspricht eine angenehme Nacht, denn die nahen bis zu 2600 m hohen Uluguru Mountains versprechen Kühle.

16. Tag

Wieder heißt es, früh aufstehen. Die heutige Fahrtroute verlangt wieder etwas Ausdauer. Verwöhnt vom Tan Zam Highway führt die interessante und schöne Route heute durch Bantudörfer und zum Teil dschungelartige Wälder, queren kleine Flussläufe oder setzen über auf schmalen Brücken. Ihr mitgeführtes Lunchpaket nehmen Sie bei einer Rast ein. Am Nachmittag erreichen Sie das Rufiji River Camp. Es ist für die nächsten zwei Tage Ihr Standort. Das Zeltcamp liegt direkt mächtigen Rufiji River auf einer Klippe. Vorsicht die mächtigen Flusspferde kommen Nachts oft bis zum Camp. 1982 wurde das Selous Game Reserve zum Welt Natur Erbe erklärt. Bei den Safarifahrten, der Fuß- und Boot Safari begreift man die Wichtigkeit eines solche geschützten Ökosystems. Der Selous bietet eine wirklich unberührte afrikanische Natur. Etwa Dreiviertel des N.P. ist mit dichtem Laub abwerfendem Miombo Wald bedeckt. An den See- und Flussufern geben Papyrus und die Borassus Palmen den Wassertieren und der Vogelwelt genügend idealen Lebensraum.

Sie haben sich etwas ausgeruht und Ihr Guide hat Ihnen schon den Treffpunkt für die Abendpirsch bekannt gegeben. Entlang des Rufiji Flusses, das Herzstück des Selous Game Reserve, und der sich anschließenden Baumsavanne ist eine der artenreichsten Tierwelt Ostafrikas zu beobachten. Grosse

Elefanten-, Gnu-, Büffel-, Zebra-, Impala- und Antilopenherden leben hier. Vielleicht bekommen noch eines der auf ca. 150 geschätzten Spitzmaul Nashörner vor Ihre Kamera.

Rechtzeitig zum Abenddinner erreichen Sie wieder das Safari-Zeltcamp. Der Besitzer mit eigener Dusche und WC. Der Tag klingt aus bei einem Plausch im Restaurant, vielleicht bei einem kühlen Bier und immer begleitet von den geheimnisvollen Stimmen der nächtlichen Wildnis.

17. Tag

Nach dem Frühstück unternehmen Sie unter fachkundiger Führung eine Fußsafari. Das besondere am Selous ist das hautnahe Erleben der heißen und rauen Natur auf Wanderungen mit ausgebildeten Wildhütern, die nur zur Wildabwehr bewaffnet sind. Sie werden in Augenschein mit den Tieren sein und das Verhalten und Lebens-gewohnheiten von Elefanten, Giraffen, Rappen, Rufiji Kudus, Elen-Antilopen, Warzenschweine, Lichtenstein-Kuh-Antilopen und mit großem Safariglück ein aus bis zu 50 Tieren bestehendes Rudel vom Afrikanischen Wildhund bei der Jagd studieren. Nach dem Motto so weit die Füße tragen endet die Fußsafari gegen Mittag und rechtzeitig zum Lunch erreichen Sie das Camp.

Ausgeruht starten Sie am Nachmittag zu einer anderen Facette, die der Selous zu bieten hat. Bedingt durch den Zusammenfluß vom Ulanga-, Luwegu- und Gread Ruaha River verbreitert sich der Rufiji River zu einem großen See mit zahlreichen Sandbänken und Flußinseln. Dieses Seenlabyrinth ist untereinander durch schmale Nebenarme mit einander verbunden. Ähnliches ist nur noch im südlichen Afrika, dem Okavango Delta, zu erleben. Die Bootsfahrt in dem Labyrinth von Flussarmen und Seen verspricht ein abenteuerliches Erlebnis. Es gibt hier keine künstlich angelegte Wasserlöcher, sonder Hippos und Krokodile, die in freier Wildbahn in dieser ungezähmten und geheimnisvollen Wildnis leben und diesen, wenn es sein muss auch verteidigen. Leguane warten am Steilufer auf Beute, denn der Tisch ist reich gedeckt in den Bruthöhlen der farbenprächtigen Scharlachspinte.

Mit einem für die Seele beruhigenden Farbenspiel neigt sich die Sonne über die Ufer des Rufiji und die Schatten der Borassus Palmen werden immer länger bis die Sonne über den Hügeln des Selous untertaucht.

Sicher sagen Sie am Abend bei einem Drink, schade, aber wir kommen wieder.

18. Tag

Ihr Fahrer hat den heutigen Tagesablauf am Vorabend besprochen und so wird das Gepäck nach dem Frühstück verstaut. Rechtzeitig zum Abflug erreichen Sie Dar es Salaam zu Ihrem Hotel.

Übernachtung: Courtyard Hotel

19. Tag

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Bis zu Ihrem Rückflug nach Deutschland haben Sie genug Zeit für letzte Einkäufe und Erkundigungen. am frühen Abend erfolgt der Transfer zum Flughafen. Rückflug via Amsterdam nach Deutschland.

20. Tag

Ankunft am Vormittag in Köln. Ende der Reise!

Preis beinhaltet:

- Flughafentransfer (Kilimanjaro Airport / Arusha Airport)
- 3 Übernachtungen in der Colobus Forest Lodge inkl. Halbpension
- Safari lt. Ausschreibung im 4x4 Toyota Cruiser
- englischsprachiger Guide / Fahrer
- Verpflegung während der Safari: Vollpension
- bei Lodge Safari: Übernachtung in Lodges
- Flughafentransfer (Dar Es Salaam Airport)
- Überführungsfahrt (Arusha - Dar Es Salaam)
- 2 Übernachtungen in der Courtyard Hotel inkl. Frühstück
- Safari lt. Ausschreibung im 4x4 Toyota Cruiser

- Bootsafari & Trek Safari
- Verpflegung während der Safari: Vollpension
- Übernachtung in Lodges und Camps
- lokale Steuer

nicht im Preis enthalten:

- Ausgaben persönlicher Art
- Alle nicht aufgeführten Leistungen
- Trinkgelder
- Visum (bei Einreise ca. US\$ 20)
- Reiseversicherungen

